

Kulturell ist ab Freitag alles im Fluss

Die „Perle am Fluss“ holt Klassik und Kabarett, Big-Band-Sound und Blasmusik auf die Flussbühne

Von Ingrid Frisch

Regen. Eine Premiere wagt die Stadt diesen Sommer mit der „Regener Flussbühne“: Ab Freitag musizieren, singen, tanzen und spielen an fünf Abenden auf einer schwimmenden Bühne nahe der „Sparkassen-Insel“ internationale Interpreten.

Die Stadt will damit ihrem Image als „Perle am Fluss“ einmal mehr gerecht werden. Rund 40 000 Mark lässt sie sich dieses kulturelle Ereignis kosten.

Seit Samstag nimmt die Flussbühne für jeden sichtbar Formen an: 25 ehrenamtliche Helfer vom Technischen Hilfswerk (THW) haben mit Hilfe eines Krans und jeder Menge Muskelkraft vier Pontons in den Regen gehoben und je zwei zusammen gebaut. Die Brückenschiffe sind vom THW-Ortsverband Passau ausgeliehen. Über die zusammengefügte Pontons haben die THW-Helfer Aluminium-Träger geschoben, so dass eine acht mal 15 Meter große Fläche entstanden ist, auf die sie letztendlich einen Holzboden genagelt haben.

Dass erst Pichelsteiner-Zeit war, kommt jetzt der Flussbühne zu gute: Zwei Anlagen der Wasserspiele bleiben als Kulisse für die Konzerte im Regen.



Buckeln für die Kultur: Die Männer des Technischen Hilfswerks bauten am Wochenende in Regen die „Bühne im Fluss“ auf, auf der ab Freitag musiziert und getanzt wird. In dieser Richtung werden auch die Zuschauer auf die Bühne schauen. (F.: Lukaschik)

Die übrigen haben die THW-Helfer am Samstag heraus geholt.

Gestern Abend ging ihre Ar-

beit dort weiter: Sie installierten auf der Bühne ein Geländer. Heute soll die fertige Bühne in die Mitte des Flusses geschoben

und verspannt werden. Über eine Art Zugbrücke werden die Künstler die schwimmende Bühne betreten. Die Zuschauer

nehmen auf einer Tribüne Platz, die der Bauhof bei der Abfahrt zur Tierzuchtalle aufbauen wird.

Die „Regener Flussbühne“ eröffnen am Freitag, 10. August, **„Die Landstreicher“**, Musikkabarett aus Österreich. Ihr Metier ist neue Volksmusik mit schwerer Schlagseite zum Kabarett. Ihre Kennzeichen: hohe Musikalität, Witz und herbstlicher Charme.

Freunde des Bigband-Sounds kommen am Samstag, 11. August, beim Gastspiel der

Gäste auf der Flussbühne

Regensburger Formation **„Hip'n Cool Jazz Big Band“** auf ihre Kosten.

„Blasmusikwahnsinn aus Frankreich“ kündigen die Veranstalter für Dienstag, 14. August, an: Das **„Miraphone Tubaquartett“** will mit peppig und ungewohnt präsentierter Klassik das Publikum erstau-

nen.

Ein spannender Abend mit Musik und Tanz geht am Samstag, 18. August, mit der Tanzperformance „G'heigt is“ über die Fluss-Bühne: Der Passauer Tänzer und Choreograph **Andreas Schlögl** will zur Musik der Gruppe **„Pura Crema“**

Szenen aus dem Leben am und im Fluss tanzen.

Letzte Gäste auf der Flussbühne sind die Vollblut-Musiker der Gruppe **„Willie-le-truc“** aus Freising am Sonntag, 19. August. Mit ihrem vielfältigen und stilsicheren Repertoire – vom argentinischen Tango

bis zur jiddischen Klezmer-Musik – haben sie schon beim „drumherum“ ihre Zuhörer begeistert.

Die Konzerte beginnen jeweils um 21 Uhr. Informationen und Karten gibt es bei der Touristinformation Regen, ☎ 09921/2929, Fax 60433 oder e-mail: tourist-information-regen@t-online.de.